

Merkblatt MBA Studiengang „Management & Business Strategie“ für Offiziere mit der Vertiefung „International Management“

Liebe Interessentin, lieber Interessent, liebe Kameradin, lieber Kamerad,

wahrscheinlich stehst du, wie auch seinerzeit das Leitungsteam des MBA nur für Offiziere, gerade in der Planung deiner zivilen Karriere nach der deiner Karriere bei der Bundeswehr. Damit hast du aus unserer Sicht bereits den ersten und vielleicht auch wichtigsten Schritt gemacht: Du informierst dich über Möglichkeiten, dich gezielt auf die zivile Karriere vorzubereiten.

Da das für dich selbstverständlich ist, amüsiert dich diese Ansage vielleicht ein wenig. Aber eventuell hast auch du Kameraden in deinem Umfeld, die aufgrund der Erfahrungen und Ausbildung als Offizier sich auch ohne größere Vorbereitungen für das zivile Berufsleben für gut vorbereitet halten. Offen gestanden: Wir, das Kernteam des MBA nur für Offiziere, haben das damals auch gedacht. Leider. Oder auch wieder nicht, denn genau aus den daraus resultierenden Erfahrungen ist der Gedanke entstanden, eine maßgeschneiderte Vorbereitung aufzusetzen, die sich ausschließlich um Offiziere und deren spezielle Situation kümmert, auf deren Erfahrungen aufsetzt und so einen angemessenen Übergang in das zivile Berufsleben schafft.

So ist 2006 ein MBA-Format entstanden, das ausschließlich für Offiziere da ist.

Unser Merkblatt befasst sich mit Sinn und Wert, aber durchaus auch Unsinn von MBA-Programmen und verdeutlicht die Entscheidungsfaktoren für Offiziere in ihrer speziellen Situation.

Wir haben dabei rund 18 Jahre Erfahrung in der Leitung von MBA-Programmen für Offiziere einfließen lassen und zeigen auch auf, welche Lösungen wir für manche Situationen gefunden haben, die sich dann am Markt bewährt haben.

Wir bitten dich um Nachsicht, wenn uns ab und zu vielleicht der Stift ausgerutscht und mit uns die Begeisterung für das eigene Programm etwas durchgegangen ist. Das können wir leider auch nicht ändern, denn wir sind mit Herz und Hand dabei.

Für jegliche Rückmeldungen zu dieser Handreichung sind wir sehr dankbar und freuen uns darüber. Verbesserungsvorschläge, Ergänzungen und neue Ideen nehmen wir gerne auf. Auf der vorletzten Seite findest du unsere Kontaktdaten – per Telefon oder per Mail, wir sind gerne für dich da!

Dein Team von www.mba-nur-für-offiziere.de

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines

- 1.1. Warum „nur“ für Offiziere? S.3
- 1.2. Für wen ist ein MBA der passende Weg? S.3
- 1.3. Inhaltliche Besonderheiten S.4
- 1.4. Eine Besonderheit: Die Netzwerkarbeit nur für Offiziere S.5
- 1.5. Der akademische Grad S.5
- 1.6. Bildungspartnerschaft Hochschule München und
prima events GmbH: S.6

2. Der Studienablauf im Detail

- 2.1. Erster Studienabschnitt, Anerkennung von ECTS und
Studienauffrischung S.7
- 2.2. Zweiter Studienabschnitt und Immatrikulation S.8
- 2.3. Wie wir das Durchhaltevermögen steigern S.9

3. Zulassungsvoraussetzungen und Vorqualifikation

- 3.1. Abgeschlossenes Hochschulstudium S.10
- 3.2. Vorstudium, Notendurchschnitt, Motivation
und Berufsfelder S.10
- 3.3. Sprachkenntnisse S.11
- 3.4. Berufserfahrung S.11
- 3.5. Eignungsverfahren S.12
- 3.6. Bewerbungsunterlagen S.12
- 3.7. Fristen S.13
- 3.8. Zeugnis und Titel S.13

Wenn du Fragen oder Anregungen hast S.13

Überblick: Factsheet S.14

1. Allgemeines

1.1. Warum „nur“ für Offiziere?

Der MBA Management & Business Strategie mit der Vertiefung International Management ist bundesweit der einzige Studiengang, der ausschließlich Offiziere zulässt und sich damit voll und ganz auf Offiziere konzentriert.

Die Gründe dafür sind vielschichtig. Ein wesentlicher Grund ist die Qualitätssicherung: Offiziere sind vorausgewählt, haben Führungs- und Verantwortungserfahrung und eine gestandene Persönlichkeit. Kurzum: Sie sind bereits Executives.

In Kombination mit dem MBA sind das Eigenschaften und Fähigkeiten, die Offiziere auch für das zivile Management besonders hoch qualifizieren und über die zivile MBA-Studenten zumeist nicht verfügen.

Diese Qualität der Absolventen ist es, die sie in der zivilen Wirtschaft auszeichnen und dazu führen, dass Unternehmen mittlerweile gezielt um Offiziere mit MBA werben.

Daher erwarten wir auch als Teilnahmevoraussetzung fünf Jahre praktische Tätigkeit im Beruf für unser Format. Das ist die übliche Voraussetzung für einen Executive-MBA.

Wir werden dieses bewährte Format nicht verwässern durch die Aufnahme ziviler Bewerber, bei denen wir diese wesentlichen Eigenschaften nicht automatisch voraussetzen können. Damit garantieren wir den Unternehmen – die letztendlich ja als die potenziellen Arbeitgeber entscheiden, wen sie einstellen wollen – die hohe Wahrscheinlichkeit von gestandenen Persönlichkeiten und fachlich hochqualifizierten Kandidaten.

Das ist ein bewährtes Erfolgsformat, das seit 2006 gilt. Gepaart mit der gemeinsamen Wertewelt von Offizieren, die stark vom §12 SG geprägt ist, führt das erfahrungsgemäß dazu, dass sich solcherart ausgebildete Offiziere letztendlich den Job aussuchen können. Und das ist das Ziel unseres MBA.

Übrigens: Auch in unserem MBA und in der Netzwerkarbeit für Offiziere leben wir den erwähnten §12 SG natürlich ebenfalls.

Auch das können wir bei zivilen Kandidaten nicht erwarten.

Zudem starten wir mit Offizieren bereits auf **Executive-Level** und erwarten daher auch eine fünfjährige Berufserfahrung anstelle der ein bis zwei Jahre bei sogenannten Junior-MBAs.

Du hast dich sicherlich auch mit weiteren MBA- Programmen beschäftigt, vielleicht auch solchen, die unter dem Label „MBA für Offiziere“ auch zivile Interessenten zulassen. Selbstverständlich ist ein solcher Ansatz legitim, unterscheidet sich aus unserer Sicht jedoch nicht substantiell von den rund weiteren über 600 MBA-Programmen in Deutschland, die allesamt selbstverständlich auch gerne Offiziere zulassen.

Sie sind nicht unsere Wettbewerber, da wir eben ganz konsequent und ohne Ausnahme NUR für Offiziere da sind.

Diejenigen, die lieber den Mischansatz wählen, kommen nicht zu uns, sondern wählen aus rund 600 anderen MBA-Programmen das für sie passende. Wir sprechen ganz unterschiedliche Motive und damit auch unterschiedliche Interessengruppen an.

Your choice!

Ein Tipp von Kameraden zu Kameraden: Falls du dich für ein anderes MBA-Programm interessierst, schau nach einem Executive-MBA. Du erfüllst in der Regel die Voraussetzungen und dort lernst du wahrscheinlich wirklich interessante Menschen kennen. Bei einem Junior-MBA verkaufst du dich aus unserer Sicht unter Wert und sitzt mit deutlich weniger erfahrenen Leuten in einem Hörsaal.

1.2. Für wen ist ein MBA der richtige Weg?

Wir sehen den MBA als ein Vehikel, ein Werkzeug, um ein definiertes Ziel zu erreichen. Daher empfehlen wir dir, zu überlegen, ob du dich eher breit aufstellen oder als Spezialist arbeiten willst. Auch wenn die meisten MBA-Absolventen zunächst als Spezialisten starten werden, sind sie mit dem MBA erfahrungsgemäß sehr schnell auf der allgemeinen Führungsschiene in den Unternehmen. Wenn du das willst, ist der MBA ein passendes Tool für dich. Im Fall des „Spezialisten“, also z.B. dem Bauingenieur, dessen Wunsch es ist, in größeren Projekten Brücken zu bauen oder dem Sportwissenschaftler, der Vereine trainieren will, empfehlen wir – meist – eine fachbezogene Weiterbildung, da der MBA eine generalistische Führungsausbildung ist.

Er ermöglicht allerdings auch Spezialisten, aus der „Fachlaufbahn“ in die allgemeine Führungsverantwortung zu wechseln. So werden beispielsweise Ingenieure zu Teamleadern im sehr anspruchsvollen Vertrieb technischer Güter, Diplom-Pädagogen und Staats- und Sozialwissenschaftler zu Projektleitern in der Beratung oder in produzierenden Unternehmen, Sportwissenschaftler arbeiten als Führungskräfte im Gesundheitswesen/der Medizintechnik oder bei Sportartikelherstellern.

Wir empfehlen dir, auf unserer Homepage [„Beruf und Karriere“](#) anzuschauen. Dort findest du Beispiele von zivilen Karrieren von Offizieren im Video.

Der MBA erweitert also das Einsatzspektrum und damit die Karrieremöglichkeiten.

1.3. Inhaltliche Besonderheiten

In unserem Fall ist es speziell die Einbeziehung der bisherigen militärischen Berufserfahrungen und deren Ergänzung bzw. Anpassung an die zivile Wirtschaftswelt, die eine weitere Besonderheit des MBA darstellt. So wird z.B. die „Lagebeurteilung“ zur SWOT-Analyse, die militärische Großlage zu „Porter’s five Forces“ und die „Aufklärung“ zur Marktforschung. Bei Fächern wie Projektmanagement oder Leadership passen wir dann lediglich die vorhandenen Kenntnisse der Offiziere an die Anforderungen der zivilen Wirtschaft an, bei anderen Modulen wie Marketing oder Wirtschaftsrecht, Finanzierung oder Controlling schaffen wir dann grundlegende, intensive Ergänzungen zu den bisherigen Erfahrungen der Offiziere.

Das bezeichnen wir als „maßgeschneidert“. Und damit können wir auch nicht mischen.

1.4. Eine Besonderheit: Die Netzwerkarbeit nur für Offiziere

Grundsätzlich ist der Kern und auch ein besonderer Wert unseres MBA-Formates die persönliche Vernetzung, denn wir haben in vielen Jahren der Leitung von MBA-Programmen die Erfahrung gemacht, dass es nicht der Besitz von virtuellen Kontakten ist, auf den es im Endeffekt ankommt, sondern die gemeinsam gemachten persönlichen Erfahrungen. Sie erst sorgen für das Vertrauen, das dann durch virtuelle Netzwerke gestützt werden kann und auch die Überbrückung regionaler Entfernungen leichter gestaltet.

Dieses umfassende Netzwerk, das über viele Jahre der gemeinsamen und persönlichen Arbeit gewachsen ist, bringt unser Leitungsteam in den MBA ein.

Es besteht aus ehemaligen Offizieren, die inzwischen erfolgreich in der zivilen Wirtschaft ihren Karriereweg gehen und gerne bereit sind, ihre Erfahrungen an nachfolgende Jahrgänge weiterzugeben, Jobangebote zu unterbreiten und auch Karrieren mitzugestalten. Einige dieser Unterstützer findest du auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „[Karriere und Beruf](#)“. Vor einiger Zeit hinzugekommen sind Unternehmen, die im Rahmen der Unterstützung unseres Konzeptes „NUR für Offiziere“ Praktika, Auslandsaufenthalte, Projektarbeiten und auch Jobangebote unterbreiten.

Da sie ausschließlich nach ehemaligen Offizieren suchen, müssen wir auch hier sagen:

Unser Konzept „NUR für Offiziere“ werden wir nicht aufweichen, denn dann können wir die von unseren unterstützenden Unternehmen erwartete Qualität nicht mehr sicherstellen.

Ein wesentlicher Bestandteil unseres Studienganges ist der persönliche Kontakt der Studierenden untereinander, aber auch mit erfahrenen Kameraden im Rahmen des Netzwerkes. Diese persönlichen Treffen „live“ in Vorlesungen, Workshops, Beer Calls, Unternehmenspräsentationen und Mentoring stellen für uns einen, wenn nicht sogar DEN zentralen Erfolgsfaktor für einen reibungslosen und angemessenen Übergang in das zivile Berufsleben dar.

1.5. Der akademische Grad

Die Titelvergabe „MBA“ erfolgt ohne Zusatz (z.B. „für Offiziere“) durch die bayerische Landeshochschule München (HM), die größte Hochschule in Bayern und eine der größten Hochschulen bundesweit.

Es handelt sich damit um einen staatlichen, rein zivilen Studienabschluss.

1.6. Bildungspartnerschaft Hochschule München und prima events GmbH

Der Master of Business Administration (MBA Management & Business Strategie) wird von der Hochschule München (HM) im ersten Studienabschnitt mit der prima events GmbH (pe) Hamburg durchgeführt (Bildungspartnerschaft). Hier ist eine Immatrikulation nicht erforderlich (s. 2.1). Wir können damit jedoch unseren Studiengang neben München auch in

Hamburg anbieten, die Genehmigung der Hamburgischen Kultusbehörde für die Hochschule München zur Durchführung des MBA am Standort Hamburg wurde bereits 2021 erteilt.

Die Hochschule München ist die größte bayerische Landeshochschule und mit rund 18.000 Studierenden eine der größten Hochschulen in Deutschland. Sicherlich auch eine der bekanntesten, denn sie gehört zu den deutschen Top-Hochschulen. Sie führt bereits seit einigen Jahren mit großem Erfolg berufsbegleitende Master-, Bachelor- und MBA-Programme durch und hat auch im MBA nur für Offiziere die akademische Federführung sowie die Gesamtleitung.

Der Bildungspartner prima events GmbH verantwortet in dieser Partnerschaft die Rolle des Veranstalters und damit der operativ durchführenden Verwaltungs-, Logistik- und Organisationseinheit vor Ort. Warum gerade eine Eventagentur als Bildungspartner? Weil sie für uns genau das macht, wofür sie steht: Sie organisiert und betreut unseren MBA-Event. Und hat sehr viel Erfahrung mit dieser Art Events. Wie gut dieses Management ist, wissen wir aus anderen gemeinsam durchgeführten Bildungsprojekten.

Das ist keineswegs eine Besonderheit unseres Studienganges, denn die meisten der berufsbegleitenden MBA-Programme in Deutschland werden seitens der Titelvergebenden Hochschulen über private Weiterbildungsportale betrieben. Der Grund dafür ist oft, dass dadurch eine höhere Flexibilität im Studienablauf gewährleistet ist, da diese Programme außerhalb des staatlichen Semesterstudienbetriebes durchgeführt werden können und auch nicht an den Standort der verantwortlichen Hochschule gebunden sind. So wird sogar eine internationale Präsenz möglich, die vor allem durch amerikanische Hochschulen gerne genutzt wird.

Die Bildungspartnerschaft haben wir deshalb so geregelt, damit wir dir einen kompakten und vom (relativ starren) Semesterbetrieb einer Hochschule losgelösten, hochflexiblen Studienbetrieb anbieten können, der genau auf deine individuellen dienstlichen Bedarfe zugeschnitten werden kann. Dadurch wird das Studium effizienter (wir studieren praktisch durchgehend) und so werden u.a. auch (Sonder-) Prüfungen an verschiedenen Orten und zu verschiedenen Zeiten möglich, sogar im Auslandseinsatz oder auf dem Schiff.

Die Inhalte, Prüfungen und die Auswahl der Lehrenden sind hiervon streng getrennt, denn hier handelt es sich um hoheitliche Hochschulaufgaben. Sie können daher nicht von einem Bildungspartner übernommen werden.

Das gesamte Studium, sowohl die Teile außerhalb als auch die während des Semesterbetriebes, wird im Auftrag und nach den Qualitätskriterien sowie der Studien- und Prüfungsordnung der BWL-Fakultät der Hochschule München von praxiserfahrenen Professorinnen, Professoren und führungserfahrenen Unternehmensvertretern durchgeführt.

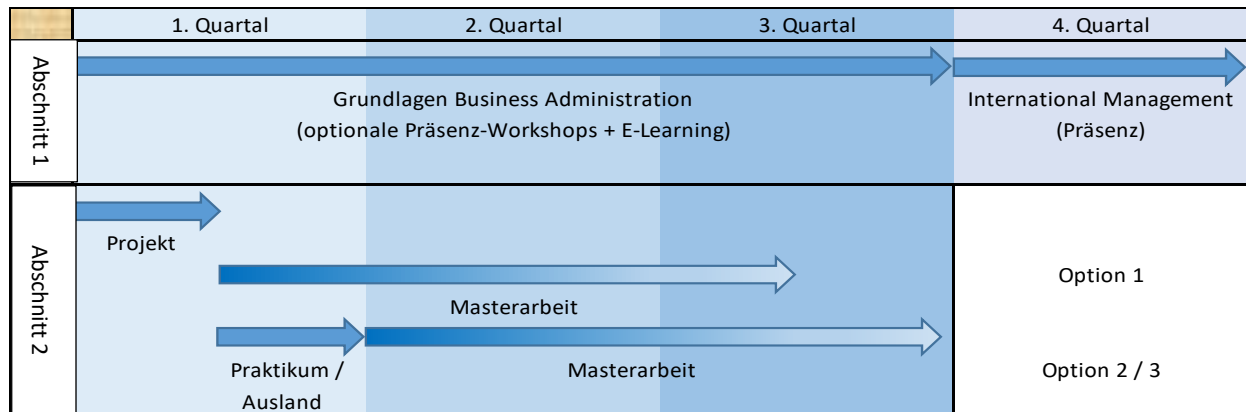
Sowohl Inhalte und die Prüfungen als auch die Dozentenschaft werden durch die Hochschule München beschlossen, verantwortet und durch die Akademische Leitung des Programms umgesetzt.

So werden auch die Qualitätsanforderungen der Akkreditierungsagentur FIBAA sichergestellt.

Der zweite Studienabschnitt erfolgt dann mit **Immatrikulation durch die Hochschule München** direkt. In diesem Studienabschnitt ist München der Standort für die Wochenendpräsenzen sowie die dreimonatige Präsenzphase.

2. Der Studienablauf im Detail

Abb 1: Gesamtablauf des Studiums



2.1. Erster Studienabschnitt, Anerkennung von ECTS und Studienauffrischung

Der erste Studienabschnitt (erstes Studienjahr) wird im Auftrag der Hochschule München von prima events GmbH als Bildungspartnerschaft im Rahmen eines Vorbereitungslehrgangs auf die staatliche Prüfung der Hochschule München durchgeführt und erfordert daher keine Immatrikulation. Der gesamte Abschnitt wird in Blended Learning als Onlinelehre mit begleitenden Chats durchgeführt, lediglich ein Einführungstag pro Modul ist in Präsenz vorgesehen. Für jedes Modul sind sechs bis sieben Wochen Dauer eingeplant.

Alle drei Quartale können auch als eigenständige und in sich geschlossene Bildungsmaßnahme wahrgenommen werden, ohne dass sich eine weitere Studienphase anschließen muss. In einem solchen Fall endet dieser Abschnitt mit einem Zertifikat „International Management Studies“.

Die dabei erworbenen ECTS können jedoch voll auf den MBA Management & Business Strategie angerechnet werden, sofern du dann die für diesen Studiengang erforderlichen Zulassungsvoraussetzungen (s. Punkt 3) erfüllst.

Dieser Weg ist besonders geeignet für ein **dienstzeitbegleitendes Studium**, für Offiziere, die lediglich **eine Auffrischung ihrer Kenntnisse** wünschen oder für diejenigen, die noch nicht sicher sind, ob sie überhaupt ein gesamtes MBA-Studium durchlaufen möchten.

Abb.2: Erster Studienabschnitt

1. Quartal	Unternehmensführung und Geschäftsstrategien (Management & Business Strategy) Investition, Finanzierung und Risikomanagement (Investment, Financing & Risk Management)
2. Quartal	Marketing, Design und Unternehmenskommunikation (Marketing, Design & Business Communication) Betriebsforschung und quantitative Analyse (Operations Research & Business Analytics)
3. Quartal	Mitarbeiterführung und Organisationsentwicklung (Leadership & Organizational Development) Internes und externes Rechnungswesen / betriebliches Steuerwesen (Accounting & Taxation) Kosten- und Leistungsrechnung (Controlling) Wirtschaftsrecht und Wirtschaftspolitik (Business Law / Economic Policy)

Bei der Belegung einzelner Quartale werden die folgenden Zertifikate vergeben:

1. Quartal: Zertifikat „Unternehmensführung und Finanzierung“
2. Quartal: Zertifikat „Marketing und Marktforschung“
- 1.-3. Quartal: Zertifikat „International Management Studies“

Die dabei erworbenen ECTS können auf den MBA-Studiengang angerechnet werden, so dass eine Entscheidung für oder gegen das Studium erst nach dem dritten Quartal getroffen werden muss.

2.2 Zweiter Studienabschnitt und Immatrikulation

Das 4. Quartal sowie der zweite Studienabschnitt (2. Studienjahr) finden nach der dann erforderlichen Immatrikulation als Studierende der Hochschule München in Präsenz statt. Der Präsenzstandort ist München.

Abb. 3: Wahlfächer nach erfolgter Immatrikulation

4. Quartal	International Strategy & Sales Global Entrepreneurship & International Venture Capital Finance and Control in International Companies Analytics & Quantitative Risk Management
------------	---

Das 4. Quartal beginnt mit den Wahlfächern „International Management“. Die Wahlfächer werden in Präsenz mit vier Tagen pro Woche studiert. Der Schwerpunkt liegt hier vor allem auf der Anwendung des in den Vorkursen Gelernten. In Case Studies, Unternehmensbesuchen und vor allem in Teamarbeit werden aktuelle Vorgänge im internationalen Business recherchiert, aufgearbeitet, bewertet, eigene Lösungsvorschläge entwickelt und die Ergebnisse präsentiert. Dieser Teil des Studiums wird in englischer Sprache durchgeführt.

Nach dem Absolvieren der Wahlfächer lässt der Studienverlauf zwei Wege zu (s. Abb. 1): Nach einem Unternehmensprojekt, das sich mit einer konkreten Fragestellung in einem realen Unternehmen befasst, kann entweder ein **Auslandsstudium** an einer Partnerhochschule der Hochschule München oder ein **Praktikum** eingeschoben und danach die Masterarbeit erstellt oder direkt mit Bearbeitung der Masterthesis begonnen werden. Empfehlenswert sind hier vor allem Praktikum und Auslandsstudium, denn sie können häufig mit einer Masterarbeit inhaltlich gekoppelt werden.

Hier haben bereits jetzt Unternehmen ihre Zusammenarbeit zugesagt.

Den jeweils aktuellen Stand findest du auf unserer Homepage.

2.3. Wie wir das Durchhaltevermögen steigern

Was insbesondere in der ersten Studienphase wie eine reine unpersönliche Fernlehre aussieht, ist es in Wirklichkeit nicht:

Du arbeitest ab dem ersten Studientag mit drei oder vier Kameraden zusammen in einem Team. Das ist aus unserer Erfahrung eine hervorragende Voraussetzung für das spätere Networking, denn so lernst ihr euch auch in belastenden Situationen kennen und besser aufeinander verlassen. Zudem agierst du nicht als „Einzelkämpfer“, denn nach unserer Erfahrung kommt bei permanenter „Einzelhaft“ irgendwann der „Hänger“ und die Gefahr des vorzeitigen Studienabbruchs steigt.

Das wollen wir unbedingt vermeiden.

Dafür ist allerdings die persönliche Anwesenheit für die regelmäßigen Gruppenarbeiten nötig, die bereits in dieser Phase i.d.R. an Wochenenden stattfinden. Damit für dich der Reiseaufwand übersichtlich bleibt, werden dir Gruppen zu Beginn des Studiums nach Wohn- bzw. Dienstort/Region zusammengestellt. Hinzu kommt eine möglichst „bunte“ Mischung der aus den an den Universitäten der Bundeswehr angebotenen Studiengängen, denn die Ingenieure können die Pädagogen unterstützen, sobald es an komplizierte mathematische Inhalte geht, die bekanntermaßen von den Sozialwissenschaftlern am meisten gefürchtet werden. Und diese Inhalte kommen garantiert!

Die Pädagogen helfen dann wieder eher anderen Fachrichtungen, die eher funktional ausgerichtet sind, wenn es um Menschen geht und deren Einschätzung, wie z.B. bei HR oder Marketing.

Teambuilding, Teammanagement und Kameradschaft sind bei uns wichtige Inhalte, auch außerhalb des Curriculums.

3. Zulassungsvoraussetzungen und Vorqualifikation

3.1. Abgeschlossenes Hochschulstudium

Für die Zulassung zum MBA Studium benötigst du ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit sieben Semestern und 210 ECTS-Punkten, mindestens jedoch 180 ECTS-Punkte. In letzterem Fall müssen die fehlenden 30 ECTS-Punkte während des MBA-Studiums zusätzlich erbracht werden. Das wird dann im Einzelfall geprüft und gelöst.

Die Prüfungskommission der BWL-Fakultät der Hochschule München legt fest, welche Leistungen dafür erforderlich sind. Das können z.B. ausführliche Projektberichte aus deiner Berufspraxis als Offizier sein oder auch ein betriebliches Praktikum. Sofern du einen Diplom-Studiengang absolviert hast, ist ein Nachweis der ECTS-Punkte nicht erforderlich.

3.2. Vorstudium, Notendurchschnitt, Motivation und Berufsfelder

Da es sich bei einem MBA um einen Weiterbildungsstudiengang handelt, ist die Fachrichtung des Vorstudiums weitgehend flexibel. Der Charme des MBA liegt ja gerade darin, dass er das Erststudium mit den Werkzeugen für das zivile Management in der Wirtschaft koppelt. An den Universitäten und der FH der Bundeswehr erworbene Abschlüsse sind ohne Ausnahme geeignete Vorkenntnisse für unseren MBA.

Zu betonen ist dabei, dass das Ziel des MBA die Vorbereitung auf eine Management-Tätigkeit in der zivilen Wirtschaft ist. Hierbei definieren wir Dienstleistungen wie Consulting, produzierende Unternehmen der Konsum- oder Investitionsgüterindustrie sowie den Handel, aber durchaus auch Non-Profit-Organisationen als spätere mögliche Einsatzfelder, sofern die Kombination von beruflicher Erfahrung als Offizier, Erststudium und MBA – also Fach- und Führungsausbildung – zur jeweiligen Branche passt. Hier sind sehr viele Kombinationen denkbar.

Allen Tätigkeitsfeldern gemein ist jedoch für MBA-Absolventen die **Management-Eignung** und der Wille, weniger fach- als **mehr führungsorientierte** Positionen zu besetzen. Daher legen wir weniger Wert auf einen guten Notenschnitt, der in vielen Fällen lediglich belegt, dass der jeweilige Noteninhaber gute Prüfungen abgelegt hat, jedoch ansonsten zunächst nichts weiter. Einen Numerus Clausus haben wir dementsprechend nicht.

Wir bitten dich jedoch im Falle einer Bewerbung darum, ein Beratungsgespräch mit uns zu vereinbaren. Wir stellen dort gemeinsam im individuellen Detail fest, ob der MBA eine Lösung für deine beruflichen Ziele darstellt oder ob wir eine alternative Weiterbildung empfehlen. Dieses Gespräch ist optional, gibt aber eine gewisse Sicherheit dich, den BFD und uns, ob die BFD-Gelder und deine Lebenszeit gut angelegt sind oder ob sie vielleicht anderweitig besser angelegt wären.

Wir beraten dich aus deiner individuellen Perspektive und sehen uns selber als deine älteren Kameraden. Denn wir wollen, dass du zufrieden bist, dein persönliches Karriereziel erreichst und natürlich auch eine positive Botschaft weiterträgst, vor allem aber auch, dass du uns auch anschließend verbunden bleibst und das Netzwerk bereicherst. Das ist eines unserer „Zwischenziele“.

3.3. Sprachkenntnisse

Da Offiziere mit Studium immer noch in erster Linie Offiziere sind und auch dementsprechend nach den für diesen Beruf erforderlichen Persönlichkeitsmerkmalen und Fähigkeiten ausgewählt wurden, haben sie in der Regel gute bis sehr gute Sozial- und

Kommunikationskompetenzen, wie sie eine erfolgreiche Führungskraft sie auch mitbringen sollte.

Das ist bei rein zivilen MBA-Interessenten nicht ohne weiteres vorzusetzen. Es gibt nach unserer Erfahrung offenbar auch Studiengänge, bei denen der Studienerfolg andere Fähigkeiten mehr fordert als Sozial- und Kommunikationskompetenzen. Nun ist es jedoch so, dass auch im zivilen Berufsleben gerade diese Kompetenzen wesentliche Voraussetzungen für Führungskarrieren sind. Da Offiziere nach beidem ausgesucht werden –

Führungspotenzial und Studierfähigkeit - ist diese Kombination in der zivilen beruflichen Welt ein echtes Asset.

Das ist die eine Facette, wenn wir „Sprache“ als Voraussetzung für den MBA erwähnen – die Kommunikationsfähigkeit.

Bei der anderen Facette geht es wortwörtlich um Sprache, und zwar **Fremdsprache**.

Was wir hier meinen: Die Auslandseinsätze und der automatisch zu erwerbende SLP haben bei vielen Offizieren die Befähigung erhöht, sich in der englischen Sprache gut auszudrücken. Bei manchen aber auch nicht.

Die Vertiefung im zweiten Studienabschnitt wird in englischer Sprache durchgeführt. Da wir keine Sprachschule sind, solltest du also eine gewisse Sprachkompetenz bereits mitbringen. Erfahrungsgemäß ist SLP 3.3.1 eine gute Basis. Wenn du selber unsicher bist, wie du dich einordnen kannst, können wir gerne im Rahmen eines Beratungsgesprächs eine Gesprächsphase auf Englisch durchführen. In der Regel können wir dabei feststellen, ob die Englischkenntnisse ausreichen, lediglich eingerostet sind oder ob wir eine Weiterbildungsempfehlung aussprechen. In den allermeisten Fällen genügt es dann, den Rost etwas abzuschleifen, das Alltagsenglisch etwas mehr zu nutzen und dazu (möglichst englische, nicht unbedingt amerikanische!) Netflix-Serien in der Originalsprache zu schauen und die fehlenden Vokabeln nachzuschlagen.

3.4. Berufserfahrung

Die Mehrheit der rund 600 MBA-Studiengänge in Deutschland setzt lediglich ein oder zwei Jahre Berufserfahrung voraus. Sie sind gedacht für Interessenten, die durch einen MBA in eine Führungsposition kommen wollen und werden vielfach als „**Junior-MBA**“ bezeichnet. Hier geht vor allem darum, wenig berufserfahrene Fachkräfte für Führungsaufgaben zu qualifizieren und ihnen damit neue Perspektiven zu eröffnen. Du kannst mit deiner Erfahrung als Offizier praktisch an allen teilnehmen.

Ein MBA nur für Offiziere ist jedoch de facto ein **MBA auf Executive-Level**, denn Offiziere haben in der Regel bereits geführt. Studiengänge, zu denen auch Interessenten mit deutlich geringerer Berufserfahrung zugelassen sind, müssen sich zwangsläufig an den weniger erfahrenen Studierenden ausrichten, die erfahreneren Offiziere können hier kaum voll zum Zug kommen. Die Kette kann nur so solide sein wie ihr schwächstes Glied.

Wir erwarten auch nicht, dass die du diesen meist deutlich weniger erfahrenen Menschen etwas beibringst. Das ist aus unserer Sicht ein Konzept, bei dem Offiziere als pädagogische

Hilfskräfte betrachtet werden, anstatt sich darauf zu konzentrieren, selber voranzukommen und die Inhalte des Studiums voll für sich auskosten zu können.

Wir erwarten daher mindestens fünf Jahre Berufserfahrung, davon zwei Jahre in einer Führungsposition als Zugführer, Kompaniechef, Projektleiter oder vergleichbarer Position.

So etwas kommt auch bei Unternehmen sehr gut an, wenn man darauf verweisen kann, dass man einen Studiengang mit hohen Zulassungsbedingungen erfolgreich absolviert hat.

Unser Lehrstoff ist so ausgewählt, dass Führungskräfte die Inhalte auch unterschiedlicher Fächer miteinander vernetzen, weil Offiziere vom System her denken und nicht vom Detail her. In der Bundeswehr wird das ja das „Leben in der Lage“ genannt und daraus folgt dann die Auftragstaktik. Auch das sind wichtige Voraussetzungen für Führungsaufgaben in der zivilen Welt der Wirtschaft.

Auch solche systemischen und vernetzenden Erfahrungen können wir bei zivilen MBA-Kandidaten nicht ohne Weiteres erwarten. Daher bleibt es dabei: Keine Mischung.

Die fünfjährige Berufs- und Führungserfahrung als Zulassungsvoraussetzung, die uns aus dem Kreis der allgemeinen MBAs heraushebt, ist uns sehr wichtig. Zum einen stellen wir damit sicher, dass wir tatsächlich nur hochqualifizierte „Studierende“ haben, zum anderen zeigt es genau das auch den Unternehmen, die bei uns rekrutieren.

3.5. Eignungsverfahren

Ein Eignungsverfahren haben wir nicht eingerichtet, bitten dich jedoch zu deiner eigenen Sicherheit darum, mit uns vorab ein Beratungsgespräch zu führen, wie bereits erwähnt.

3.6. Bewerbungsunterlagen

Für die Bewerbung benötigen wir von dir die folgenden Unterlagen:

1. Bewerbungsantrag (im Download-Bereich unter „Bewerbung“)
2. Stichwortartiger Lebenslauf, aus dem auch die (Führungs-) Tätigkeiten als Offizier hervorgehen
3. Ein erkennbares Lichtbild, möglichst neuesten Datums
4. Ein Motivationsschreiben, aus dem die beruflichen Ziele und Ihre Gründe hervorgehen, warum du bei uns studieren möchtest
5. Zeugnis über dein Erststudium mit Noten- und ECTS-Nachweis
6. SLP-Nachweis oder Adäquat (z.B. TOEFL)

3.7. Fristen

Studienstart ist jeweils der 01.01. eines Jahres. Deine Bewerbung sollte bei uns bis zum 15.12. des Vorjahres eingegangen sein.

3.8. Zeugnis und Titel

Das Zeugnis wird ausgestellt von der Hochschule München, der Titel lautet „MBA“ ohne jedwede Zusätze wie „für Offiziere“ oder anderes.
Rein zivil, rein staatlich.

Wenn du Fragen oder Anregungen hast

Falls du Fragen oder Anregungen hast, nutze doch bitte unser Kontaktformular oder ruf uns direkt an. Unser Studiengangskoordinator, Prof. Stefan Busch, steht dir jederzeit (also zu den üblichen Zeiten, die einigermaßen menschenverträglich sind) auch telefonisch unter 0171 7922175 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf deine Anregungen, Kommentare und/oder Fragen, und das meinen wir ernst!

Dein Team vom
„MBA Management & Business Strategie“ für Offiziere

WWW.MBA-NUR-FÜR-OFFIZIERE.DE

Die Key Facts: Alle wichtigen Informationen auf einen Blick	
Anbieter	Hochschule München, University of Applied Sciences Größte staatliche Hochschule des Landes Bayern
Bezeichnung	MBA Management & Business Strategy
Akademischer Abschluss	Master of Business Administration (MBA) Staatlicher, rein ziviler Abschluss
Zielgruppe	• Zeitoffiziere zwei Jahre bis drei Monate vor Ende der

	Dienstzeit <ul style="list-style-type: none"> • Zeitoffiziere nach Ende der Dienstzeit 	
Dauer des Studiums:	Regelstudienzeit: 21 Monate (4 Semester)	
Anzahl Leistungspunkte	90 ECTS	
Zuordnung des Masterstudiengangs	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendungsorientiert • Weiterbildend 	
Studienstruktur	<p>1. Studienabschnitt: Neun Monate als Fernstudium</p> <ul style="list-style-type: none"> • davon entweder drei bis neun Monate Dienstzeit begleitend • oder in Vollzeit nach Ende der Dienstzeit <p>(Dieser Studienabschnitt kann als in sich abgeschlossene Bildungsmaßnahme mit Zertifikatsabschluss studiert werden. Die dabei erworbenen ECTS können jederzeit auf den MBA angerechnet werden.)</p> <p>2. Studienabschnitt: 12 Monate Präsenzstudium in Vollzeit nach der Dienstzeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • davon 3 Monate intensive Kompaktstudienwochen • 6 Wochen Projekt im Unternehmen • 6 Wochen Praktikum und/oder Auslandsstudium • 6 Monate Masterarbeit (im Unternehmen) /Masterseminar 	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • Während der dienstzeitbegleitenden Phase: Deutsch • Während der Präsenzphase nach der Dienstzeit: Englisch 	
Studienstandort	<p>Präsenzphase: München</p> <p>Fernstudienphase: i.d.R. Hamburg und München, je nach Möglichkeiten von Präsenzveranstaltungen oder Virtual Classroom</p>	
Zulassungsvoraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abschluss eines ersten Hochschulstudiums mit 210 ECTS (für ein Studium mit 180 ECTS gilt eine Sonderregelung) • Mindestens fünfjährige berufspraktische Erfahrung als Offizier • Kenntnisse in der englischen Sprache (z.B. SLP oder TOEFL) • Motivation (Motivationsschreiben) • Empfohlen: Persönliches Beratungsgespräch mit Studiengangsentgelt 	
Bewerbung	Bewerbungsschluss 15.12. für den Intake am 01.01. des Folgejahres	
Studienbeginn	Am 01. Januar jeden Jahres, Quereinstieg möglich	
Studiengangsentgelt	12.500 EUR	
Akkreditierung	Akkreditiert durch ASIIN	

Stand: 05/2024